

Flensburger Nachrichten

DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 2014

VORMITTAG  9°

NACHMITTAG  11°

MORGEN  11°

FLT SEITE 7

Inhalt

Aus der Region Seite 6
Flensburg Seiten 7-9
Flensburger Umland Seite 10
Angeln/Geest Seiten 11,12
Schleswig-Flensburg Seite 13
Regionalsport Seite 19
Kindernachrichten Seite 23
Wirtschaft vor Ort Seite 25
Termine/Leserforum ... Seiten 26,27

Flensburg

BMW rast in Ampel auf der Schiffbrücke

In der Nacht auf Mittwoch, gegen 1.50 Uhr, ist ein alkoholisierte 27-Jähriger mit seinem BMW gegen einen Ampelmast auf der Schiffbrücke gerast. Die Polizisten trafen auf ein völlig zerstörtes Auto, eine Ampelanlage, die über die komplette Kreuzung am Volksbad verteilt war und zwei verstörte Fahrzeuginsassen am Unfallort. Der junge Mann, der vermutlich der Fahrer war, blieb unverletzt, während seine Beifahrerin an der Schulter verletzt wurde.

Bisher liegen widersprüchliche Angaben darüber vor, wer den Wagen gefahren hat. Nach ersten Erkenntnissen geht die Polizei aber davon aus, dass der 27-Jährige gefahren ist. Bislang leugnet dieser sein Fehlverhalten. Ein Atemalkoholtest ergab bei ihm einen Promillewert von 1,69. Daraufhin wurde dem Mann auf dem Polizeirevier eine Blutprobe entnommen. Für die weitere Spurenauswertung stellten die Beamten das Fahrzeug und die Oberbekleidung des Mannes sicher. Er hat sich nun in einem Verfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs zu verantworten.

Zeugen und Hinweisgeber, die etwas zu dem Unfallhergang oder zu dem Fahrer sagen können, melden sich bei der Polizei in Flensburg unter Telefon 0461-4840.

Tante Maaß

Formen-Vielfalt



Meine Nachbarin hat oft ihren Enkelsohn Maxi zu Besuch – sie hat sich sogar schon Fußballschuhe gekauft, um mit ihm spielen zu können. Jetzt ist Maxi in die Schule gekommen, und neulich ging es dort um mathematische Figuren. Ihm wurden drei Bilder vorgelegt, und Maxi bewältigte die Aufgabe sehr souverän: „Ein Viereck, ein Dreieck und ein Rundek.“ Die Geschichte hat sich rumgesprochen – seitdem spricht die ganze Nachbarschaft nur noch vom Rundek.



Das Fest der kurzen Filme ist eröffnet

FLensburg Die 14. Flensburger Kurzfilmtage sind eröffnet. Bis Sonntag wartet das Festival mit 89 Filmen in 14 Programmen auf. „Wir freuen uns auf die längsten Kurzfilmtage, die wir je hatten“, sagte Fördervereins-Vorsitzender **Thomas Dethleffsen** (rechts, mit Festivalleiter **Karsten Wiesel** und Organisationschefin **Maja Petersen**) gestern Abend zum Auftakt in der Imagine Bar. Nach Grußworten von Kultur-Staatssekretär Eberhard Schmidt-Elsaesser und Stadtpräsidentin Svetlana Krätzschmar gab es einige cineastische Kostproben. Dann ging es los mit dem ersten Wettbewerbsblock unter dem Titel „Warum nicht?“. Für einige Programme der nächsten Tage gibt es noch Karten. **Bericht morgen**

SVEN GEISLER

Willy Sandvoß ist Mensch des Jahres

30 Jahre lang leitete der Vorsitzende des Flensburger Tierschutzvereins das Tierheim an der Westerallee – und hatte bei der Wahl die Nase vorn

menschen
des Jahres
2014

Eine gemeinsame Initiative von
FLensburg TAGEBLATT



FLensburg Überfall am Mittwoch. Doch die „Täter“ kamen in guter Absicht. Vertreter des Flensburger Tageblatts und der Brauerei überrumpelten den ehemaligen Leiter des Tierheims und 1. Vorsitzenden des Tierschutzes an der Westerallee mit einer frohen Botschaft: Die Leser wählen ihn zum Menschen des Jahres 2014 – und Willy Sandvoß war sprachlos. Was selten der Fall ist. Während seine Mitarbeiter eingeweiht waren, ahnte er nichts.

Als er sich gefasst, Buch, Bier und Blumen beiseite gestellt hatte, fand Willy Sandvoß seine Sprache wieder. Er freute sich sehr über die Anerkennung, sagte er, nicht nur persönlich. Die Stimmen, die auf ihn fielen, seien auch ein Indikator für den Stellenwert des Tierschutzes generell. „Es ist eine kleine Antwort auf die Frage, wie unsere Arbeit in der Gesellschaft akzeptiert wird“, sagte der 63-Jährige. Sein Dank gelte allen ehrenamtlichen aktiven Mitstreitern sowie den Förderern, ohne die das Tierheim nicht dort stehen würde, wo es jetzt steht. „Ohne sie würden wir hier zerbrechen.“

Natürlich hatte Sandvoß den Verlauf der Wahl mit einer gewissen Spannung verfolgt. Auf der Facebook-Seite des Vereins gab es immer wieder Ermutigung. Für seine langjährige, engagierte und unermüdliche Arbeit habe er, so hieß es dort, die Auszeichnung redlich verdient. „Ohne eine große Portion Idealismus wäre es auch nicht gegangen, besonders in den Anfängen vor 30 Jahren war ich manchmal drauf und dran, alles hinzuschmeißen“, gesteht der Geehrte, der im September in den Ruhestand gegangen ist, dem Tierheim aber stets mit Rat und Tat zur Seite steht.

Sandvoß wurde mit etwa 43 Prozent gewählt, gefolgt von Lukas Scholz (16) und Joel Moysich (17) aus Freienwill, die ehrenamtlich bei der DLRG tätig sind und einen Ertrinkenden im Holmarksee in letzter Sekunde gerettet hatten, sowie Hans Carsten Jacobsen, seit 2006 Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbibliothek und als Retter des Flensburger Bücherbusses in die Annalen eingegangen. Mehr als 1300 Leser hatten per Telefon, E-Mail, Brief oder online abgestimmt. Das Prozedere wird erneut beginnen, wenn Sandvoß gegen die Kandidaten aus den anderen Erscheinungsbereichen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages antritt. „Eigentlich hätten es alle verdient“, sagte Ulrich Beuth,

Marketingleiter der Flensburger Brauerei, die Kooperationspartner bei der Wahl zum „Mensch des Jahres“ ist. Willy Sandvoß sei jedoch sein persönlicher Favorit gewesen. Und Sara Theilen, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei dem Traditionsunternehmen, ergänzte: „Sein Durchhaltevermögen ist enorm.“ Schließlich gebe es in dem Job nicht nur Rücken-, sondern oft genug auch Gegenwind, mit dem zu rechnen sei.

Lobende Worte findet auch der Nachfolger von Willy Sandvoß als Leiter des Tierheims. „Es ist ein schweres Erbe, das ich hier angetreten habe“, meinte Stefan Schlüter (34). Es sei viel Arbeit, das adäquat fortzuführen. Umso mehr freue er

sich, dass sein Vorgänger mit seinem Wissen und seiner langen Erfahrung immer zur Verfügung stehe. „Das ist unschätzbar wichtig für uns.“ Regina Friedenberg (50) aus dem Sekretariat stimmt in den Kanon ein. Der Chef bleibt ihr als Vorsitzender des Tierschutzes erhalten. „Seine große Stärke ist, dass er für jedes Problem eine schnelle Lösung parat hat.“ Der Hochgelobte, der jetzt öfter einmal Zeit haben wird, auf seine geliebten griechischen Inseln zu reisen, gab das Lob postwendend zurück. „Wenn ich etwas anfangen möchte, ziehe ich es auch durch. Aber allein hätte ich das alles nicht geschafft.“

Gunnar Dommasch



Schreck am Vormittag: Willy Sandvoß (2.v.li.) wurde von dem Wahlergebnis gestern völlig überrascht; Tageblatt-Redakteur Gunnar Dommasch, Ulrich Beuth und Sara Theilen von der Flensburger Brauerei (v.li.) überbrachten die Nachricht mit Bier, Buch und Blumenstrauß. **GEISLER**



Hästens 
since 1852

KOLLUND
MÖBLER

DESIGN, LIVSTIL & KVALITET

DAS 5.000 m² GROSSE MÖBELHAUS AN DER FLENSBURGER FÖRDE
 Fiordvejen 15 in Kollund, DK-6340 Kruså, ☎ 0045 - 74 67 87 12
 www.kollund.dk / www.kollundoutlet.com

Öffnungszeiten: An allen 7 Tagen geöffnet,
 Montag - Mittwoch: 10.00 - 17.30 Uhr,
 Donnerstag: 10.00 - 20.00 Uhr,
 Freitag: 10.00 - 17.30 Uhr,
 Samstag + Sonntag: 11.00 - 16.00 Uhr

We sleep,
do you?